

Momotombo e.V.

physiotherapeutische Hilfe in Nicaragua

Newsletter Juni 2014

Ausgabe 2/2014

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit diesem Newsletter möchten wir euch herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung und dem anschließenden Sommerfest am 28.06. einladen! Beides wird dieses Jahr im wunderschönen Café La Victoria in Bonn stattfinden – der perfekte Ort, um über die Fortschritte unserer Projekte zu diskutieren, neue Pläne zu schmieden, aber auch, um sich besser kennenzulernen und gemeinsam zu feiern.

Auch in León hat sich seit unserem letzten Newsletter einiges getan: Friedemann hat viele neue

Ideen, um die Behandlung bei Los Pipitos weiter zu verbessern. Und vielleicht können wir schon bald unseren Wunsch verwirklichen, eine_n einheimische_n Physio einzustellen – mehr dazu in den Berichten von Friedemann und Sarah.

Viel Spaß beim Lesen wünscht für das ganze Momotombo-Team,

euer Johannes

Kommt alle! Mitgliederversammlung und Sommerfest 2014

Am Samstag, den 28. Juni findet in Bonn unsere diesjährige Mitgliederversammlung und unser Sommerfest statt!

Der interne Teil, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind, beginnt um 16:00h. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Entlastung des Vorstands, der Finanzbericht sowie Planungen für die Zukunft. Wir möchten ein aktiver Verein sein – doch das geht nur mit aktiven Mitgliedern! Daher freuen wir uns schon sehr auf euer Kommen und den gemeinsamen Austausch.

Ab 18:00h beginnt dann unser Momotombo-Sommerfest. Das Café La Victoria ist dann für alle geöffnet. Wir freuen uns schon darauf, bei kühlen Getränken und Live-Musik mit anschließender Open-Stage mit euch zu feiern und zu tanzen – das alles natürlich für einen guten Zweck, denn die Einnahmen aus den Getränken fließen direkt nach Nicaragua!

Datum: Samstag, 28.06.2014

Uhrzeit: 16:00 interner Teil, ab 18:00 Sommerfest

Ort: Café La Victoria, Bornheimer Straße 57, 53119 Bonn

Anfahrt: Am besten mit den Öffentlichen, z.B. vom HBF mit der Straßenbahn 63 (Haltestelle Bonn West), dem Bus 602 (Haltestelle Eifelstr./Kunstcarée) oder dem Bus 610 (Haltestelle Mozartstraße).

Jedes Kind hat Rechte! Weltkindertag 2014 in Bonn

Und gleich noch ein Termin zum Vormerken: Am 21. September 2014 ist Weltkindertag! Unter dem Motto „Jedes Kind hat Rechte!“ wird er in zahlrei-

chen Städten zelebriert. Das Motto basiert auf der UN-Kinderrechtskonvention, die in diesem Jahr 25jähriges Jubiläum feiert. Sie stellt auf internationaler Ebene die Rechte der Kinder in den Mittelpunkt, deren Einhaltung leider noch immer keine Selbstverständlichkeit darstellt.





Insbesondere die Rechte benachteiligter Kinder stehen dabei im Vordergrund. Momotombo e.V. unterstützt dieses Ansinnen und dieses Jahr erstmals mit einem Stand auf dem Bonner Münsterplatz dabei sein. Diesen Rahmen werden wir natürlich nutzen, um über die Lage von Kindern in Nicaragua, unsere Arbeit vor Ort und die geplanten Projekte zu berichten. Wir hoffen, möglichst viele Menschen für unsere Arbeit begeistern zu können. Gleichzeitig

planen wir, einen Physio-Parcours für Kinder anzubieten. Dadurch wollen wir verdeutlichen, wie wichtig Physiotherapie insbesondere für körperlich beeinträchtigte Kinder ist und dass medizinische Hilfe nicht überall auf der Welt selbstverständlich ist. Natürlich freuen wir uns ganz besonders, wenn auch ein paar von euch die Zeit finden, am 21.09.2014 vorbeizukommen!

Sarah

Eine Frage der Motivation

Friedemann berichtet aus Nicaragua

Was macht man mit Kindern, die nicht richtig laufen können und nach unzähligen Therapiestunden den Spaß verloren haben, auf den eigenen Beinen zu stehen? Davon gibt es bei mir hier einige.

Für diese Kinder will ich eine neue Motivation schaffen, um wieder mehr Spaß am Laufen und Rennen zu haben. Für manche wird ein Ball mit der Zeit zu langweilig. Also habe ich in meinen Erinnerungen gewühlt und nach einigem Kramen fiel mir das Steckenpferd ein, welches meine Eltern mir und meinen Brüdern einmal gebaut hatten.



Ein Steckenpferd entsteht

gesellten sich auch ihre Kursteilnehmer_innen und weitere Freiwillige von Los Pipitos zu unserem Vorhaben. Nach zwei Wochen Planung war es dann fertig: Das Steckenpferd als Motivationshilfe zum Laufen, Rennen und Springen war bereit für den Einsatz in der Therapie. Es war ein voller Erfolg! Schon am nächsten Tag wurde mir berichtet, dass eines der Kinder mit Down-Syndrom erst nach einer Stunde damit aufgehört hat, zu hüpfen und sich mit den entsprechenden Geräuschen fortzubewegen. Ein Kind, das sonst am liebsten auf dem Boden sitzt und spielt.

Im Moment arbeiten wir an einem zweiten Pferd. Es ist schön zu beobachten, wie neue Materialien angenommen werden und auch es macht mich froh, da es zu einem Gemeinschaftsprojekt innerhalb von Los Pipitos geworden ist. In meinem Kopf begannen neue Ideen herum zu tanzen: Wie begeistere ich Kinder mehr, um zum Beispiel deutlicher zu sprechen?

So bauten wir aus zwei Trichtern und einem Schlauch ein Schlauchtelefon. Auch hier blieb der Erfolg nicht aus. Man muss keinem Kind erklären was es tun soll. Im Gegenteil, da man zum telefonieren ja einen Gesprächspartner braucht, organisieren sie sich selber und geben Instruktionen, wie man das Telefon bedienen muss.



Das Steckenpferd im Galopp



Bauhelm im Einsatz

Hier in Nicaragua sind Pferde noch viel mehr in den Alltag integriert, als man es sich in Deutschland vorstellen kann. Es schien mir eine gute Idee, hier ein Steckenpferd zu bauen. Also machte ich mich an die Arbeit. Zusammen mit Doña Chris, einer Mutter, die hier bei Los Pipitos Leon zweimal in der Woche Handarbeitskurse für Menschen mit Einschränkungen gibt, ging ich einkaufen. Schnell





Das Schlauchtelefon - selbsterklärend und effektiv

Auch habe ich in unserer Abstellkammer Helme von Bauarbeitern gefunden. Derzeit setzte sie ein, um die aufrechte Haltung zu fördern. Einfach auf

Ausblick: Ein einheimischer Physio für Momotombo in León?

Bereits bei der Gründung von Momotombo e.V. waren wir uns einig: die Entsendung von deutschen Physiotherapeuten_innen nach Nicaragua ist zwar wichtig. Gleichzeitig wollen aber keine Abhängigkeiten schaffen. Daher war es stets unser Ziel, möglichst schnell mit einheimischen Physios zusammenzuarbeiten und eine_n lokale_n Mitarbeiter_in zu finanzieren. In den letzten Monaten haben wir viel über dieses Projekt gesprochen. Auch

Momotombo fordert: Make Chocolate Fair!

Auch die süßeste Schokolade hat einen bitteren Beigeschmack: Millionen von Kakaobäuerinnen und -bauern leben mit ihren Familien am Rande der Existenz. Auf der anderen Seite beherrscht eine Handvoll großer Unternehmen den weltweiten Kakao- und Schokoladenmarkt und streicht hohe Profite ein. Die europaweite Kampagne „Make Chocolate Fair!“ ist angetreten, diese Ungerechtigkeiten zu bekämpfen.

Auch in Nicaragua ist der Anbau von Kakao einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche.

Helm auf den Kopf und schon wird die posturale Muskulatur aktiviert und das Kind steht grade.

Meistens sind es die Kinder selber, die mich mit Äußerungen oder Handlungen auf neue Ideen bringen. Das steigert meine Motivation dann noch umso mehr, vor allem, wenn es so gut funktioniert.

Ach, und außerdem behandle ich derzeit neben den Kindern auch noch ca. fünf Jugendliche, die sich, pünktlich zur WM, Knie und Knöchelverletzungen zugezogen haben. Wie ihr seht - es gibt immer was zu tun.

Friedemann

wenn die tatsächliche Umsetzung einige Hindernisse mit sich bringt, so nimmt das Vorhaben doch langsam Form an. Durch eine_n lokale_n Mitarbeiter_in könnten wir unseren kleinen Patient_innen nicht nur Physiotherapie bieten, sondern auch eine feste Bezugsperson, der sie vertrauen können und die sie durch ihre Kindheit begleitet. Wir hoffen, bis zum Ende des Jahres eine_n einheimische_n Physio gefunden zu haben und die finanziellen Mittel aufbringen zu können. Es bleibt spannend – wir halten euch auf dem Laufenden!

Sarah

Der Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen im Kakaoanbau ist auch uns ein Anliegen. Daher haben wir uns entschieden, mit Momotombo e.V. die Kampagne als offizieller Mitträger zu unterstützen. Auf unserer Website könnt ihr die Petition der Kampagne jetzt direkt online unterschreiben. Sie richtet sich an die großen Schokoladenunternehmen. Helft uns, bis 2015 die 100.000-Unterschriften-Marke zu knacken! Und bis dahin... kauft soviel faire Schokolade, wie ihr könnt!

Weitere Infos bekommt ihr auf www.makechocolatefair.org.

Johannes

Scheut euch nicht, uns anzuschreiben, wenn ihr Fragen habt:

info@momotombo.de

Oder besucht uns online:

www.momotombo.de

www.facebook.com/momotomboEV

www.betterplace.org/de/organisations/momotombo

Momotombo e.V.

Schulstraße 11

53127 Bonn

IBAN: DE20370501981930835689

BIC: COLSDE33